

# Schweizerische Kantonalbanken

## *Üppige Kapitalisierung schirmt gegen Risiken ab*

Juni 2022



# Inhaltsverzeichnis

**1**

**Struktur des schweizerischen Bankenmarktes**

**2**

**Ausgangsbasis: Refinanzierung, Rentabilität, Kapital & Kreditqualität**

**3**

**Hauptrisiken: Immobilienmarkt & Zinsänderungsrisiken**

**4**

**I-CV Stress-Test**

**5**

**Ausblick Kantonalbanken**

**6**

**I-CV Einstufungen & Empfehlungen**

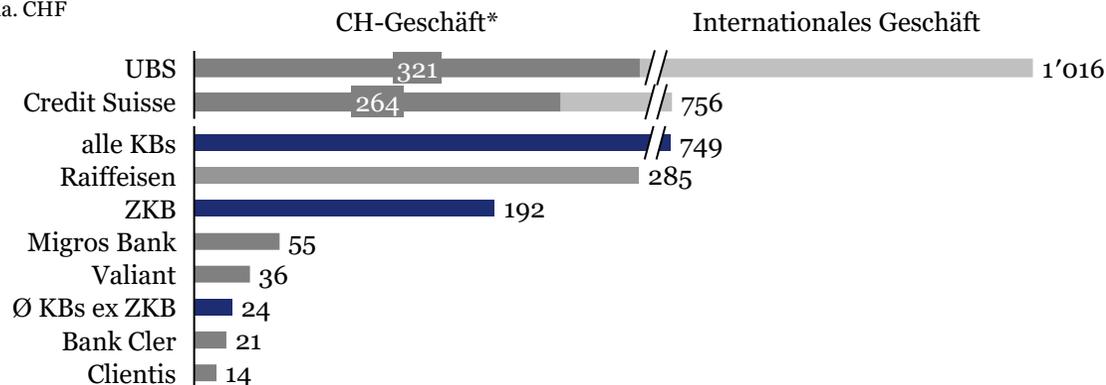
**7**

**Anhang: Finanzprofile der Kantonal- & Regionalbanken**

# Stabiles Oligopol im schweizerischen Bankenmarkt

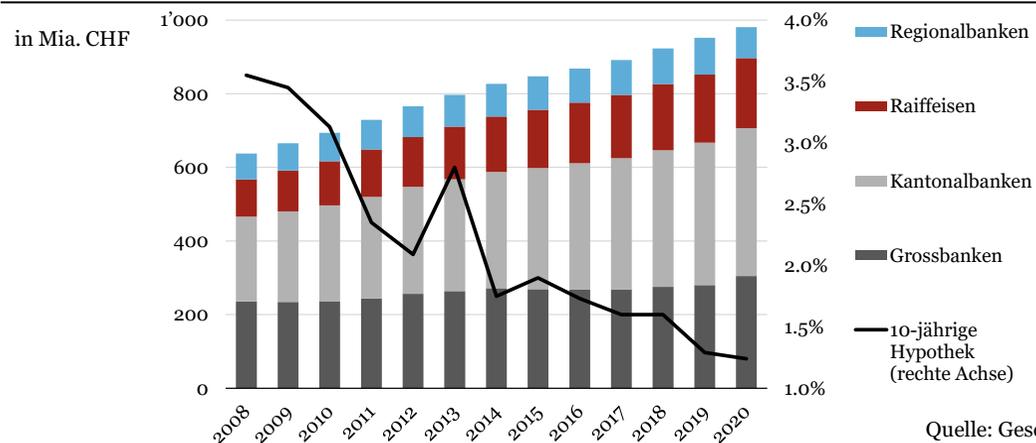
## Bilanzsumme Schweizer Kreditinstitute 2021

in Mia. CHF



\*teils von I-CV geschätzt

## Hypothekarvolumen und Hypothekarzinsen



Quelle: Geschäftsberichte, I-CV

## Analyse

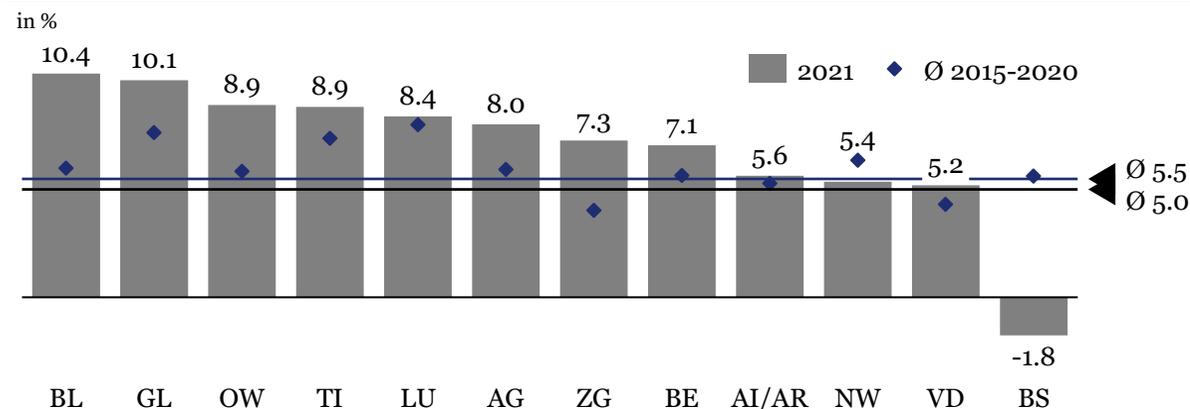
- Enges und stabiles Oligopol im schweizerischen Bankenmarkt: Kantonalbanken als Marktführer sowie UBS, Raiffeisen und Credit Suisse halten rund 90% des Privatkunden- & KMU-Geschäfts
- Bislang wenig Disruption durch technologie- & datengetriebene Wettbewerber
- Absage der Privatisierung der Glarner KB bremst Diskussion auch bei anderen KB
- Postfinance – Recht zur Kreditvergabe und sukzessiver Aufbau eines (Hypothekar-)Kreditbuches unter Wettbewerbsaspekten wünschenswert
- Wachstum 2021 von Krediten und Einlagen der KB (4.3% / 5.8%) und Raiffeisen (3.0% / 5.9%) im Einklang mit wirtschaftlicher Dynamik

## Fazit

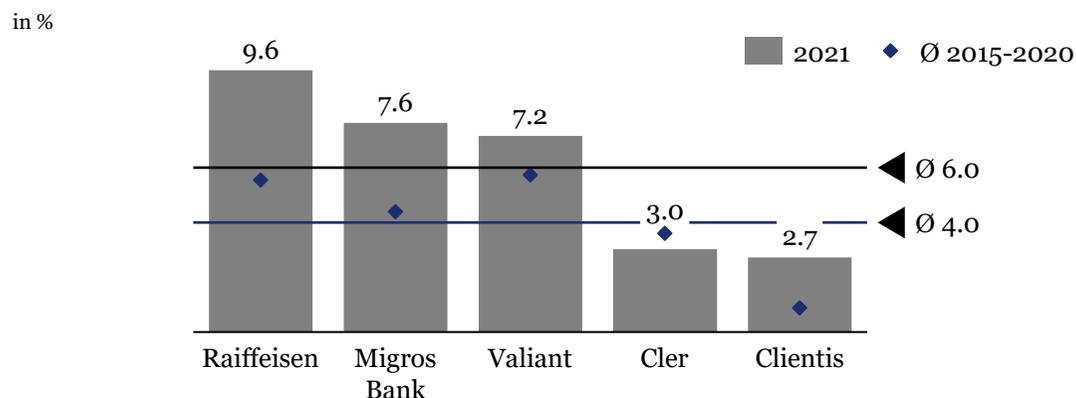
- Sehr stabiler Markt mit Wachstum auf solider ökonomischer und demographischer Basis

# Ungebrochenes Bilanzwachstum – dank Einlagen

## Kantonalbanken / Entwicklung der Bilanz



## Regionalbanken / Entwicklung der Bilanz



Quelle: Geschäftsberichte, I-CV

## Analyse

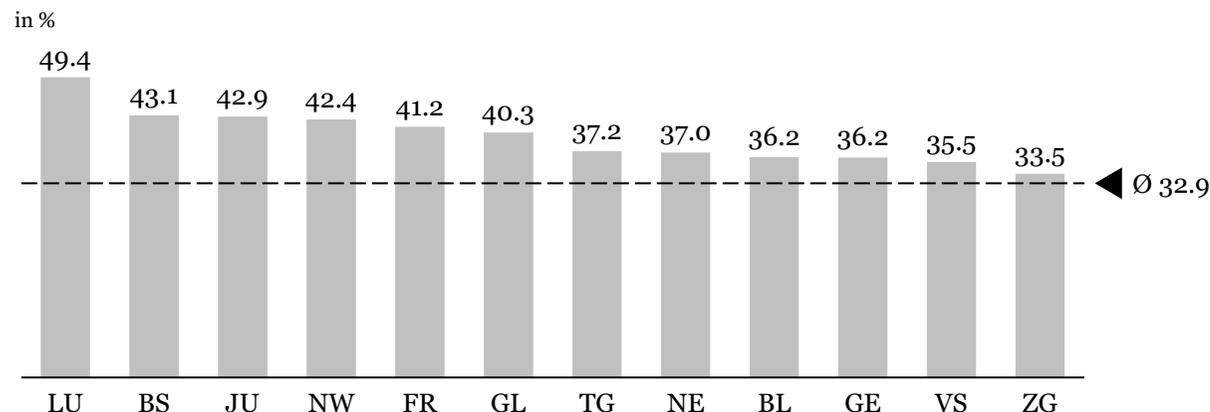
- Stabile Bilanzstrukturen: leichter, rückläufiger Aktivüberhang im Kundengeschäft bei KB (Loan-/Deposit 111%) und Raiffeisen (102%)
- Kundeneinlagen (Ø +5.6% bei KB, +5.9% bei Raiffeisen) in 2021 Hauptwachstumstreiber – Abbild von Pandemie, Unsicherheit über Wirtschafts- & Kapitalmarktdynamik sowie Moderation von Banken und Kunden bei Hypotheken
- Bei 2/3 der KB wuchsen Einlagen schneller als Hypothekarkredite
- Optisch stärkere Bilanzausweitung reflektiert überschüssige Liquidität, vielfach bei SNB geparkt
- Für 2022 und 2023 wieder schwächeres Einlagenwachstum und «Normalisierung» zu erwarten

## Fazit

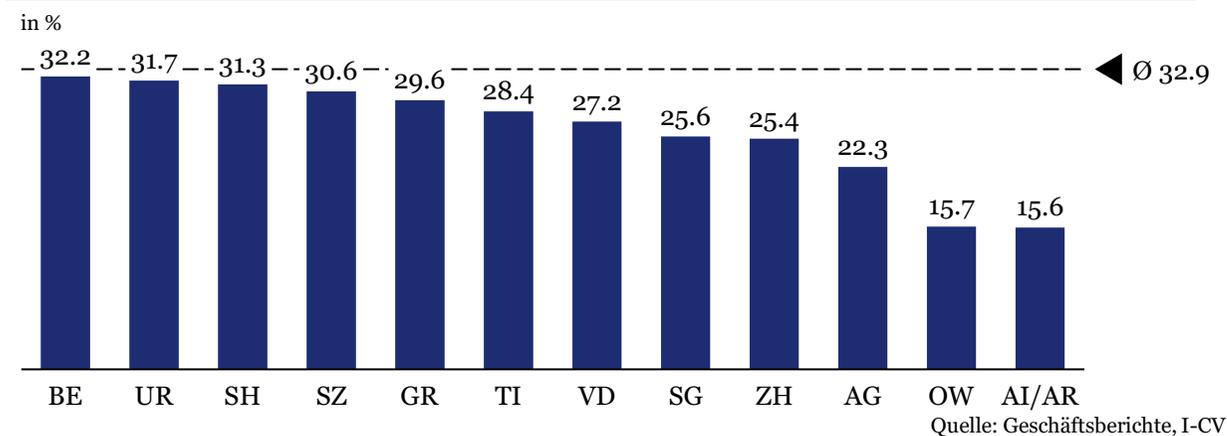
- Inlandsorientierte Banken weiter im Nachteil durch SNB-Geldpolitik und aufgrund Sicherheitspräferenz ihrer Kunden

# Refinanzierung – ein Gradmesser für den Risikoappetit

## Konservativerer längerfristiger Deckungsgrad



## Aggressiverer längerfristiger Deckungsgrad



## Analyse

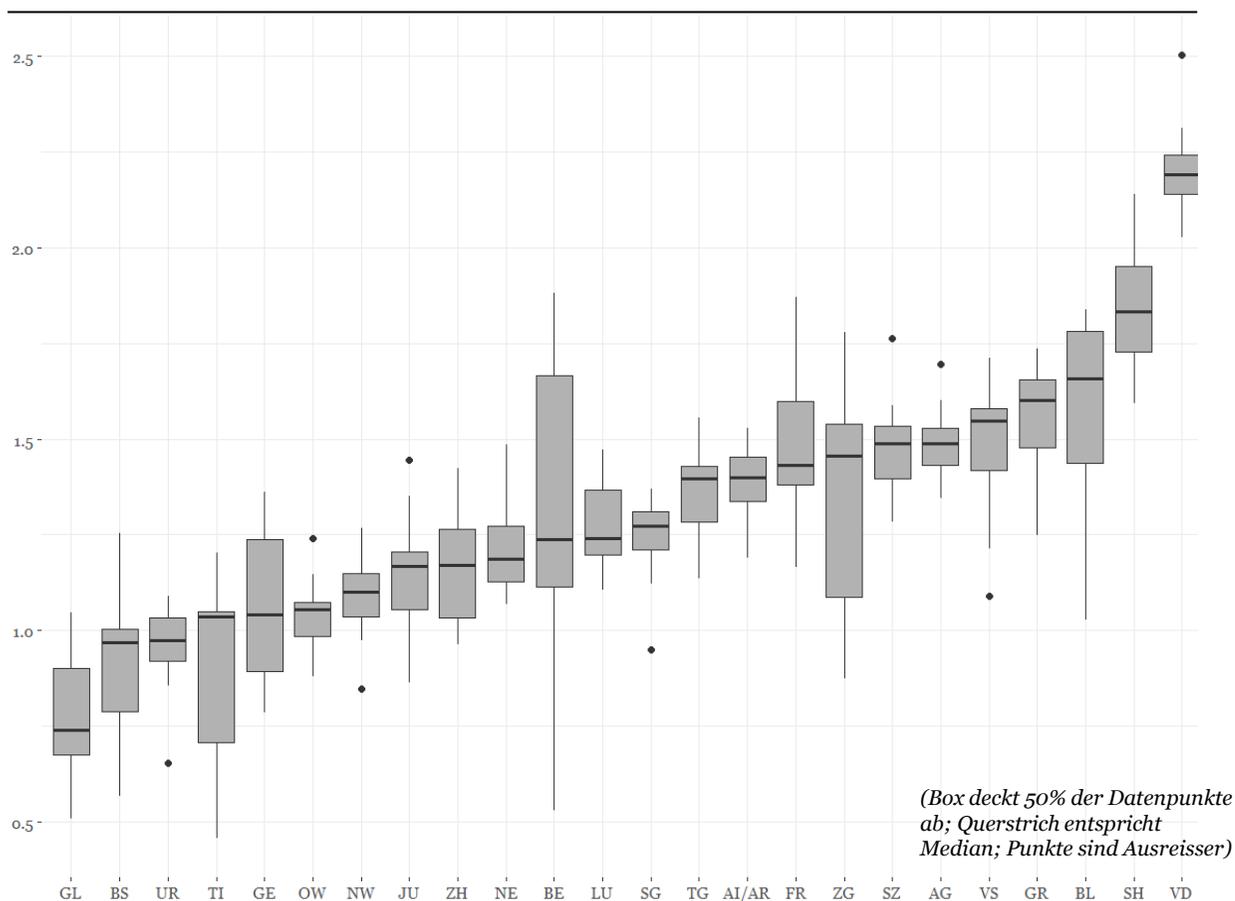
- Alle Kantonal- & Regionalbanken mit grossen Fristeninkongruenzen im Kredit- & Einlagengeschäft
- Aber signifikante Unterschiede bei Refinanzierungs-Deckungsgrad: Anleihen, Pfandbriefe und Bankschulden mit längerer Restlaufzeit (> 1 Jahr) decken Kundenkredite (> 1 Jahr) zu durchschnittlich 33% – bei konservativeren Banken aber zu > 40%
- Trotz perspektivischen Zinsanstiegs 2020 und 2021 im wesentlichen stabile Refinanzierungsstruktur
- Aggressivere Banken anfällig für Abschwächung der eigenen Bonität und höhere Zinssensitivität ihrer Einlagen
- Kurzfristige Refinanzierung reduziert Zinsaufwand und begünstigt Ergebnisse zu Lasten des Risikos

## Fazit

- (Zins-)Ergebnisse durch aggressive längerfristige Deckungsgrade z.T. materiell verzerrt

# Rentabilität längerfristig auf gutem Niveau stabil

## Ergebnis vor Steuern in % der RWA von 2011 bis 2021



Quelle: Geschäftsberichte, I-CV

## Analyse

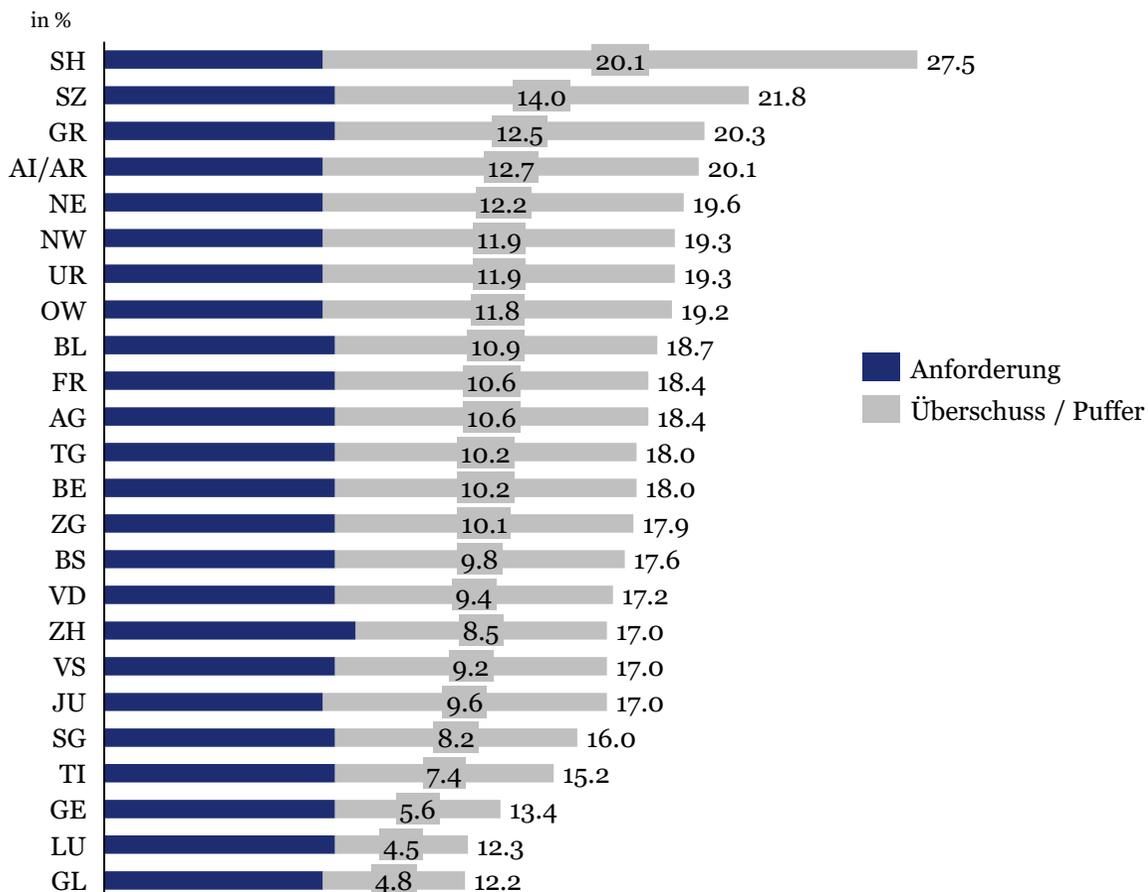
- KB in 2011-2021 mit hoher Stabilität bei Ergebnis vor Steuern und Rentabilität – je kleiner die Box und je kürzer die Linien, desto stabiler
- Mit längerfristig  $\bar{\sigma}$  1.3% auf international gutem Niveau
- Reflektiert bessere produktseitige (z.B. BCV, BCGE, SGKB, ZKB) und regionale (BKB, GLKB) Ertragsdiversifikation, gute Kostendisziplin und sehr tiefe Risikokosten
- Zinsgeschäft dominiert aber weiter (2021:  $\bar{\sigma}$  62% des Ertrags vs. Kommissionen  $\bar{\sigma}$  26%)
- Letzte Dekade mit negativem Trend bei Zinsmarge – ab 2022 / 2023 bessere Erträge aus Passivmargen und Transformationsergebnis zu erwarten

## Fazit

- Solide Risikotragfähigkeit dank durchgängig guter Ergebnisse vor Risikovorsorge und Steuern

# Mehrheitlich komfortable Kapitalausstattung

## Harte Kernkapitalquote: Regulatorische Anforderung & Überschuss



Quelle: Geschäftsberichte, I-CV, NW I-CV Schätzung

### Analyse

- KB mehrheitlich ähnlich gut wie Raiffeisen und andere Regionalbanken und besser als Credit Suisse und UBS kapitalisiert
- Im internationalen Vergleich überdurchschnittliche Kapitalisierung
- Mindestanforderungen von 7.4% bis max. 8.6% (für ZKB als systemrelevante Bank)
- Mit ø 10.2 Prozentpunkten Puffer an überschüssigem harten Kernkapital und min. 4.8 bzw. 4.5 Punkten bei den relativ schwächsten LUKB und GLKB komfortabler Schutz für vor- wie nachrangige Gläubiger
- Bei gleichzeitig konservativer Risikodichte (42% vs. Regionalbanken 39% und Raiffeisen 32%)
- Abbild guter Rentabilität, disziplinierten Wachstums, moderater Ausschüttungen und regulatorischer Belastungen bei Hypotheken

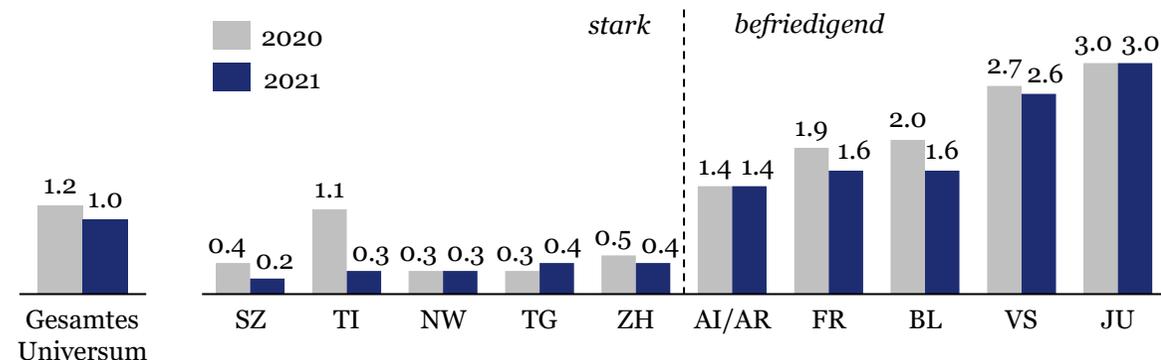
### Fazit

- Hohe Kapitalpuffer bieten gut Raum für Wachstum, Risiken und höhere Ausschüttungen

# Solide Kreditqualität trotz Pandemie

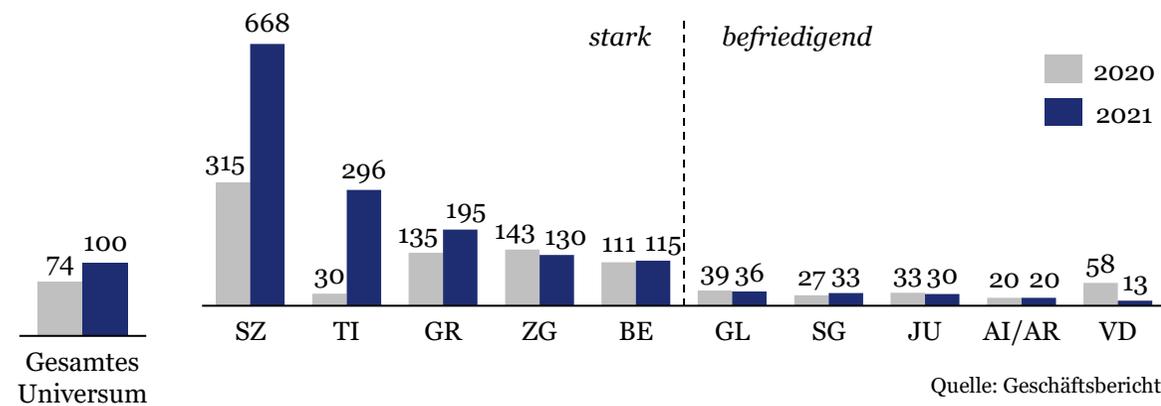
## Problemkreditquote («Gefährdete Forderungen»/Kundenkredite)

in %



## Absicherungsquote (Wertberichtigungen/«Gefährdete Forderungen»)

in %



Quelle: Geschäftsberichte, I-CV

## Analyse

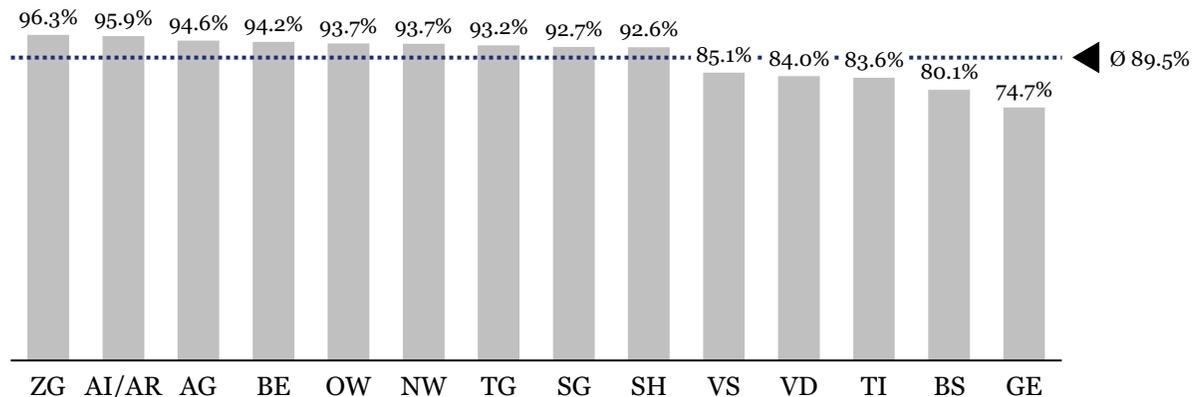
- Solide Kreditqualität und weiter historisch tiefe Risikokosten dank Fokus auf risikoarme Hypotheken für selbstgenutztes Wohneigentum und staatl. Unterstützung für KMU während Pandemie
- Problemkreditquoten mehrheitlich marginal besser vs. 2020, mit grösseren Verbesserungen bei Genfer KB und Tessiner KB. Nur Basler KB etwas schwächer
- Anfällig (1) Wohnrenditeliegen-schaften privater und kommerzieller Schuldner bei steigenden Zinsen oder tieferen Einkommen / Mieten sowie (2) KMU bei schwacher Konjunktur – für 2022 noch keine materielle Abschwächung der Kreditqualität zu erwarten
- Weiterhin Indizien für heterogene Praxis bei Risikoklassifizierung und Wertberichtigungsbildung

## Fazit

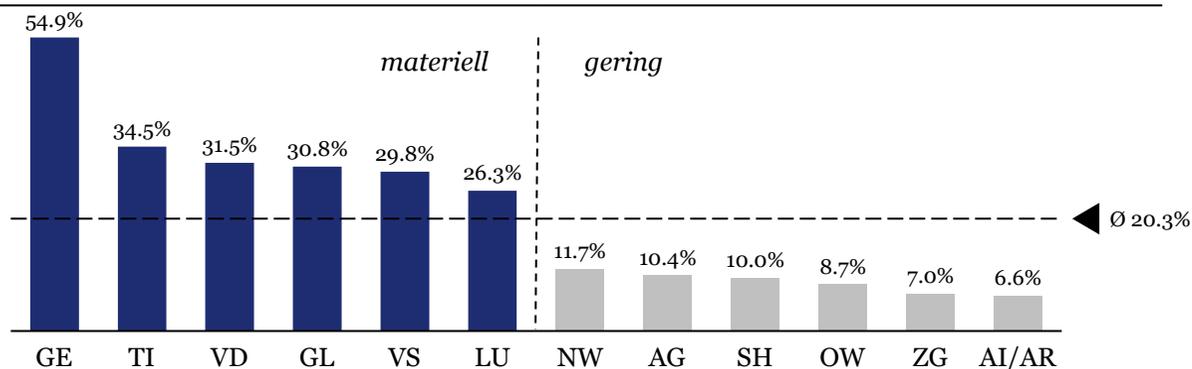
- Defensive Geschäftsausrichtung der KB zahlt sich aus

# Kreditbücher qualitativ hochwertig besichert

## Anteil Hypothekarforderungen (in % der Gesamtkredite)



## Stress-Verlust an hartem Kernkapital



Quelle: Geschäftsberichte, I-CV

## Analyse

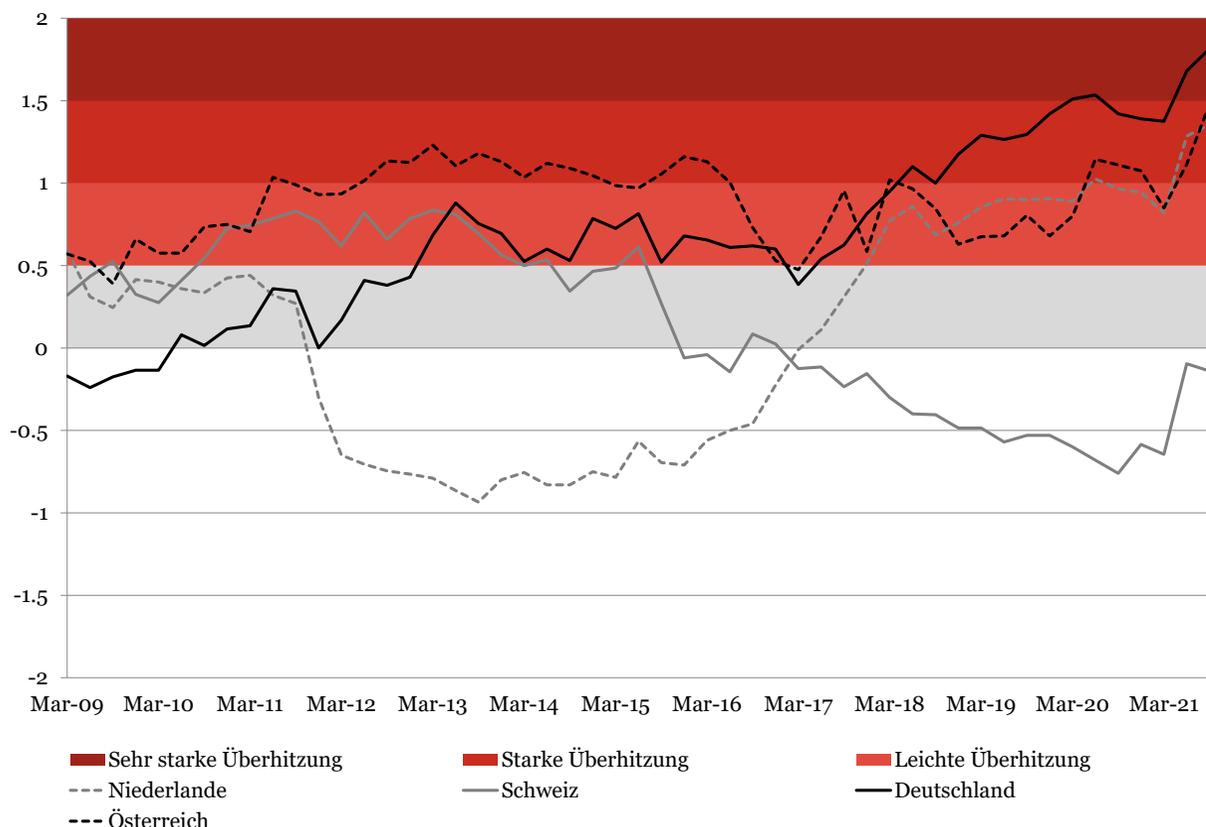
- KB mehrheitlich mit sehr risikoarm strukturierten Kreditbüchern: Ø 90% entfallen auf Hypotheken, davon stabil ca. 91% im ersten Rang
- Höhere Anteile nicht hypothekarisch besicherter Kredite v.a. infolge stärkerer Präsenz in der Aussenhandels- und Rohstoff(handels)-finanzierung (BCV, BCGE, ZKB), infolge nationaler Präsenz (BKB mit Bank Cler) oder Lombarddarlehen
- Negative Effekte auf Kreditqualität würden kriegsbedingt bei Rohstoff(handels)finanzierungen und energieintensiven Schuldner 2022 nicht überraschen – v.a. BCV und BCGE anfälliger für unternehmens- oder branchenspezifischen Stress
- Strategiekonform regional stark konzentrierte Kreditbücher

## Fazit

- Nur wenige Banken grösseren Risiken aus nicht-hypothekarischem Geschäft ausgesetzt

# Schweizer Immobilienmarkt im Kontext

## I-CV Immobilienindikator: Schweiz, Deutschland, Niederlande, Österreich



### Analyse

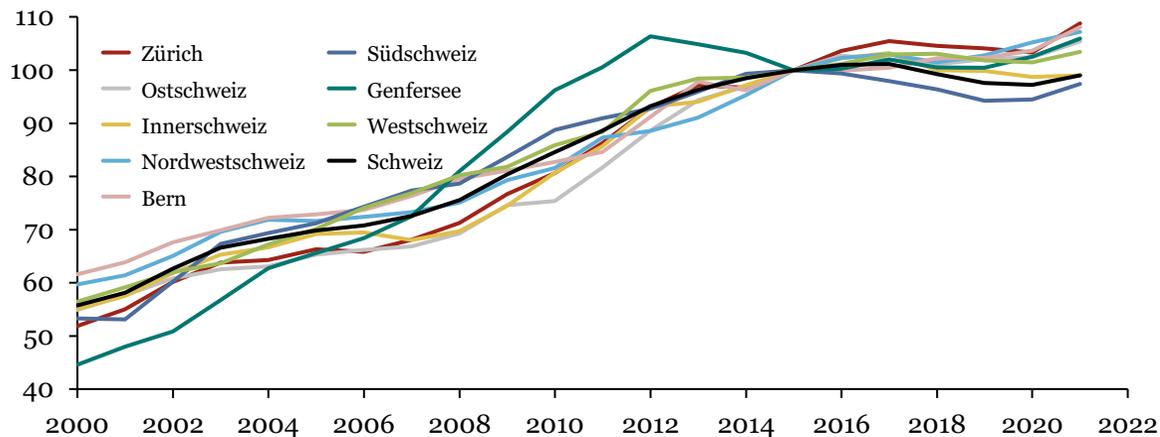
- Wohn- und Gewerbeimmobilien im letzten Jahrzehnt national und international neben Aktienmarkt zentrales Ventil für Anlagedruck privater wie institutioneller Investoren – als Reaktion auf laxer Geldpolitik, tiefe Nominalzinsen und unzureichende Anlagealternativen
- Entwicklung des schweizerischen Wohn- & Gewerbeimmobilienmarktes dabei durch solide Volkswirtschaft, robuste Demographie und massvolle Regulierung besser abgestützt als vergleichbare Märkte
- Seit 2015 von hohem Niveau aus abnehmende Preisdynamik in CH – z.T. auch dank Selbstbeschränkungen und regulatorischer Eingriffe
- Zinswende in 2022 dürfte Preisanstieg und Transaktionsvolumina ab 2023 belasten

### Fazit

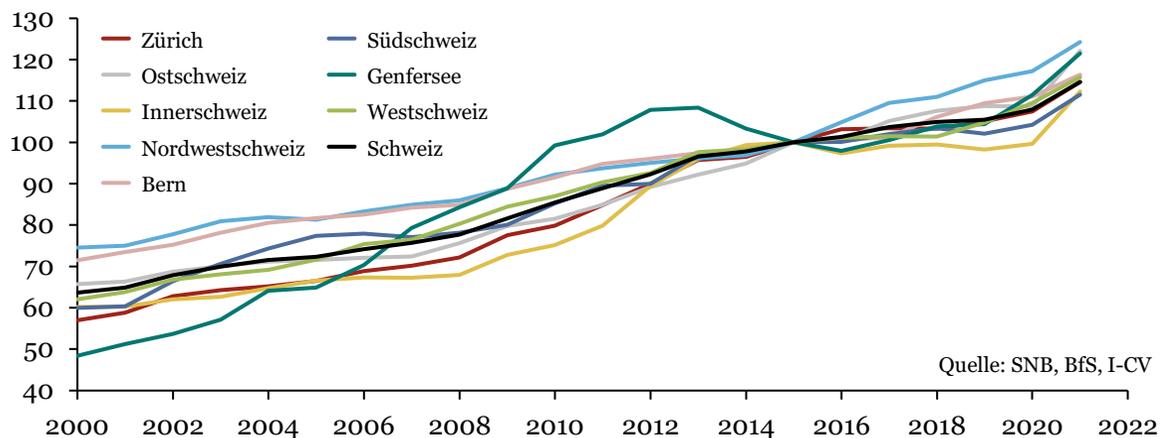
- Schweizerischer Wohn- & Gewerbeimmobilienmarkt im internationalen Vergleich weniger überhitzt

# Immobilienmarkt – vorerst erfolgreich reguliert

**Preisentwicklung der Eigentumswohnungen 2000-2021 (Basis = 2015)**



**Preisentwicklung der Einfamilienhäuser 2000-2021 (Basis = 2015)**



Quelle: SNB, BfS, I-CV

## Analyse

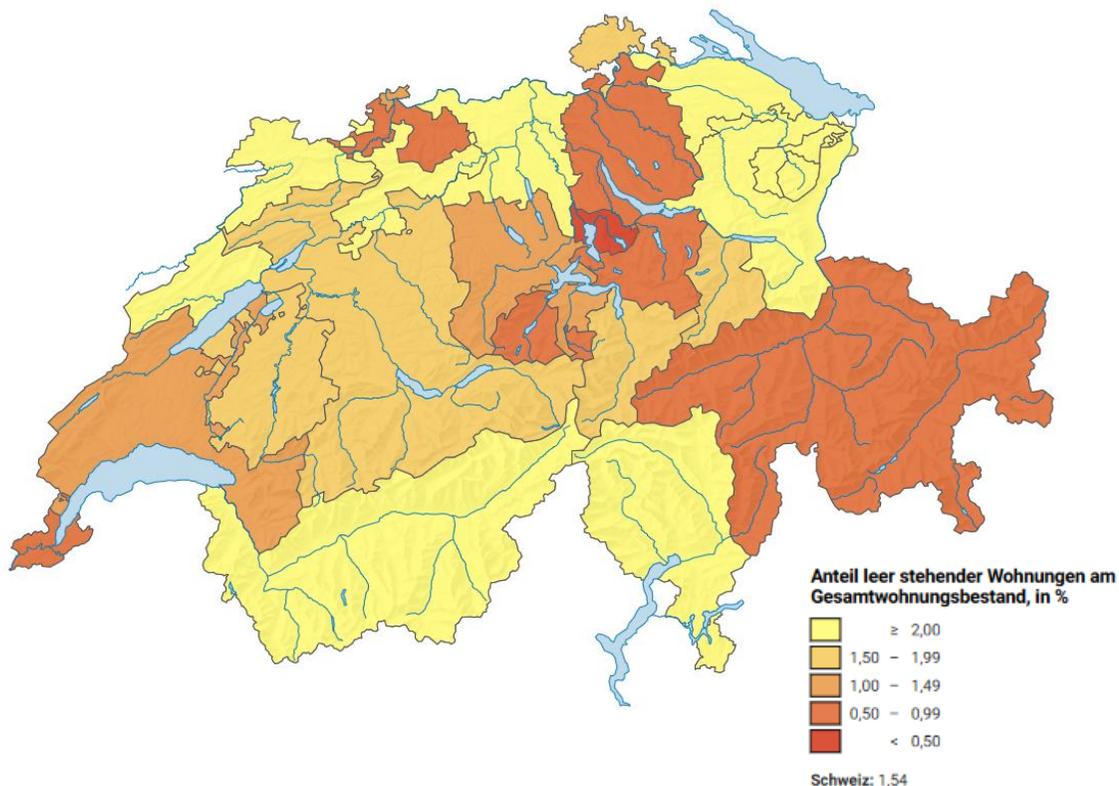
- Immobilienpreise bleiben zentraler Faktor für Ertrag und Risiko der KB, Regionalbanken und Raiffeisen
- Seit 2015 moderate, regional und nach Objekten stark differenzierte Preisdynamik (u.a. Eigentumswohnungen Südschweiz -0.4% p.a., Innerschweiz -0.1%; Einfamilienhäuser max. Nordwestschweiz +3.2% p.a., Ostschweiz +2.9%)
- Aber ausgehend von hohem Preisniveau und bei angespannter Tragbarkeit der privaten Schuldner
- Leerwohnungsziffer sinkt 2021 wieder: 1.54% vs.  $\bar{\phantom{0}} 1.61\%$  in 2017-2020
- Strukturbruch bei Gewerbeimmobilien (Büros, Einzelhandel, Hotels) mittelfristig nicht auszuschliessen
- Moderate Bautätigkeit und Preisanstieg sollten sich 2022 noch fortsetzen

## Fazit

- Neben Tragbarkeit wird Erschwinglichkeit von Wohneigentum zunehmend zum politischen Thema – Regulierung wird schwieriger

# Schweizer Immobilienmarkt im I-CV Stress-Test

## Leerwohnungsziffer (Kantone)



Quelle: BfS, I-CV

## Annahmen & Vorgehen

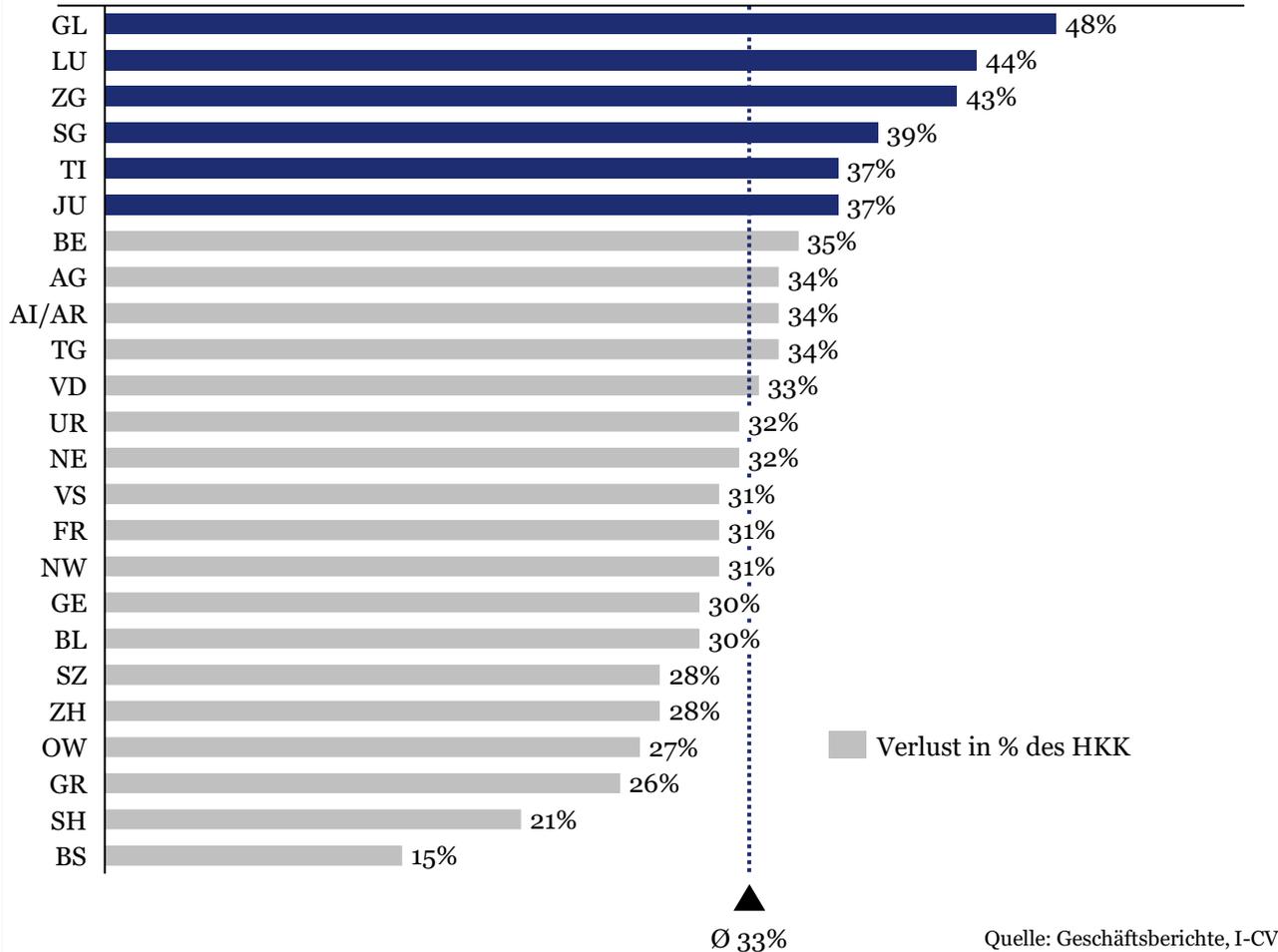
- Analyse der einzelnen Banken mit den jeweils relevanten regionalen Teilmärkten mit Blick auf Kreditportfolio, Problemkredite und Wertberichtigungen, Thesaurierungskraft und Kapitalbasis sowie potentiellen Eigenkapitalbedarf
- I-CV Stress-Test simuliert auf Basis statistischer Regressionsverfahren verschiedene Szenarien. Beim Immobilien-Stress-Test folgende Annahmen:
  - Zinsanstieg +300Bp
  - Einbruch BIP um 2%
  - Arbeitslosigkeit +3%-Punkte

## Fazit

- Im I-CV Stress sanken Immobilienpreise um Ø -36% (Zürich -31%, Genf -24%, min. 22% (Nordwestschweiz), max. -44% (Ostschweiz))
- Preisrückgang betreffe primär nachrangige Hypotheken – erste Hypotheken in meisten Regionen gut geschützt vor Marktverwerfungen
- Aus Sicherheitenverwertung drohen aber weitere Belastungen

# Stress im Hypo-Markt zentral für Kantonalbanken

## I-CV Stress-Test: Verlust in % des harten Kernkapitals



## Analyse

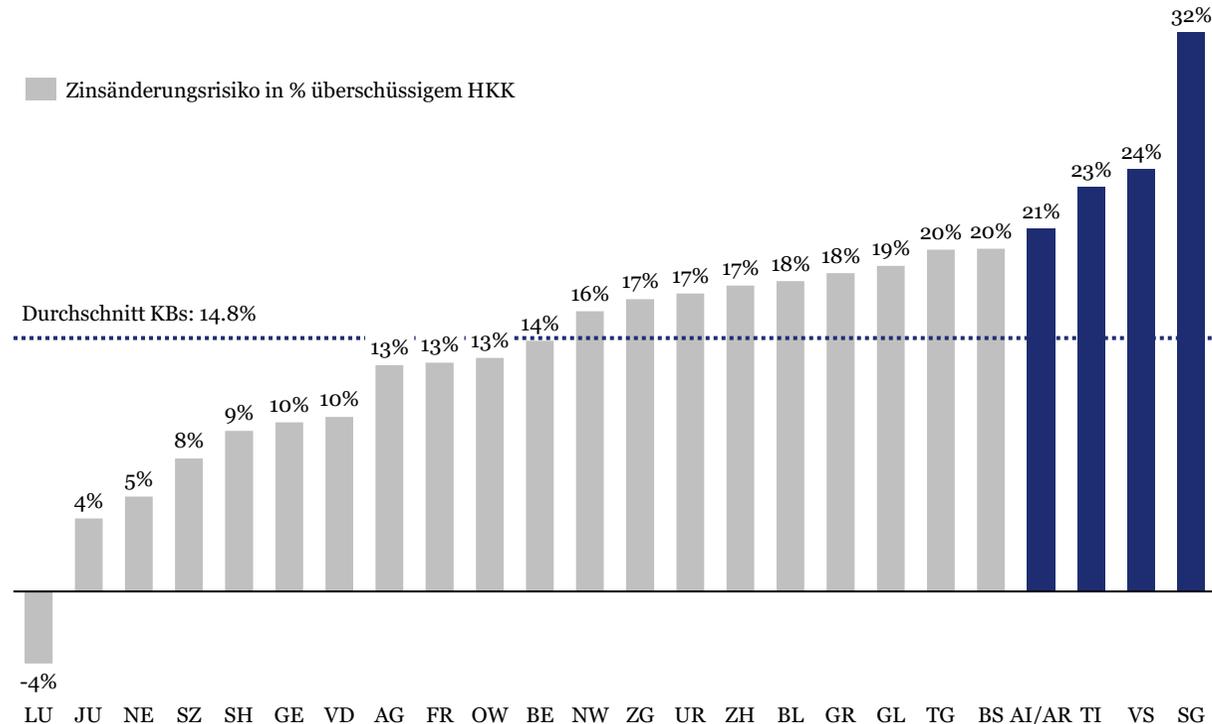
- Starker Anstieg der Transaktionspreise und Beleihungswerte in letzten zwei Dekaden resultiert aus historischer Sonderkonstellation: wiederholte makroökonomische Krisen und «Stabilisierungen» mittels laxer Geldpolitik und tiefen Zinsen sowie unterstützt von starker Zuwanderung in die Schweiz
- Risikosteuerung hat in Theorie Fortschritte gemacht – ein echter, grosser Praxistest steht aber seit geraumer Zeit noch aus
- Kapital der KB ist mit Risiko gewachsen – und KB weitgehend frei von strategischen oder finanziellen Eskapaden
- Hypothetischer Verlust von 33% des harten Kernkapitals (HKK) im I-CV Stress-Szenario gravierend – in der Praxis aber Verteilung der Verluste über mehrere Jahre

## Fazit

- KB insgesamt von guter Widerstandskraft gegenüber Hypo-Stress

# Zinsänderungsrisiken insgesamt moderat

## Zinsänderungsrisiko in % überschüssigen harten Kernkapitals (HKK)



Quelle: Geschäftsberichte, I-CV, NW I-CV Schätzung

### Analyse

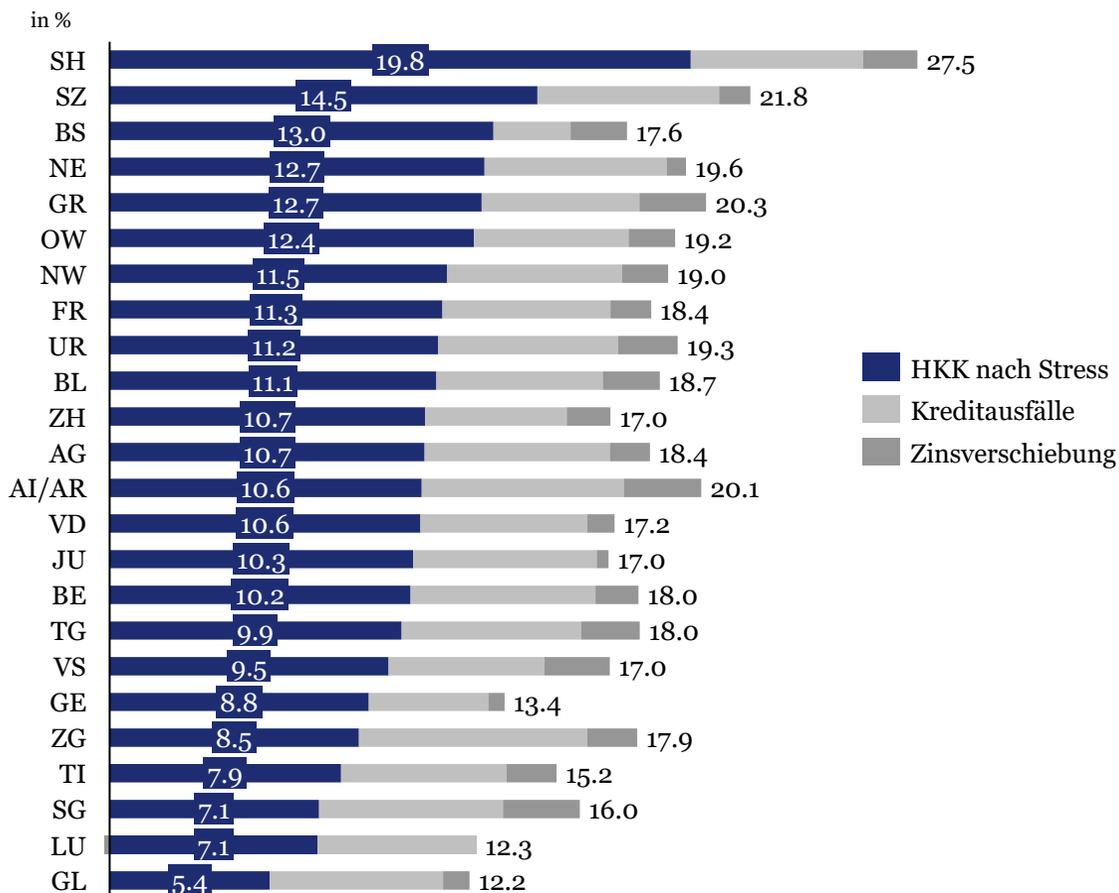
- Seit Jahresbeginn deutlich höheres Zinsniveau (10 Jahre ~1.0%) und steilere Zinskurve (2/10 Jahre ca. 70 bp) positiv für Kantonal- & Regionalbanken angesichts dominierenden Zinsdifferenzgeschäfts
- Absehbare Zinserhöhungen der EZB verschaffen auch SNB mehr Flexibilität
- Kalkulation (Swap vs. ALM-Mix) erlaubt grössere Differenzierung im Preiswettbewerb und Marktanteils-gewinne – falls angestrebt
- Positiver Ertragseffekt (höhere Margen & robuste Volumina) überwiegt 2022
- Für 2023-2024 je nach Zinsdynamik und Konjunkturverlauf dämpfender Effekt auf Neugeschäft und höhere Risikokosten zu erwarten

### Fazit

- Trotz insgesamt starker Abhängigkeit vom Zinsgeschäft Zinsänderungsrisiken moderat

# Selbst nach Doom & Gloom ein nicht unfreundliches Bild

## Harte Kernkapitalquote nach Stress-Szenarien



Quelle: Geschäftsberichte, I-CV, NW I-CV Schätzung

## Analyse

- Kombiniertes Effekt auf das harte Kernkapital aus hypothetischen Stress-Verlusten der Kreditbücher sowie der nach Aufsichtsrecht kalkulierten Zinsänderungsrisiken illustriert relative Sensitivität der einzelnen Banken
- Ausgangsbasis ist dabei im internationalen Vergleich vorteilhaft: überwiegend risikoarme Kreditbücher und solide Kapitalquoten
- Stress-Hypothesen weit negativer als unsere aktuellen Annahmen zum realen BIP-Wachstum und zur Zinsentwicklung in der Schweiz für 2022 / 2023

## Fazit

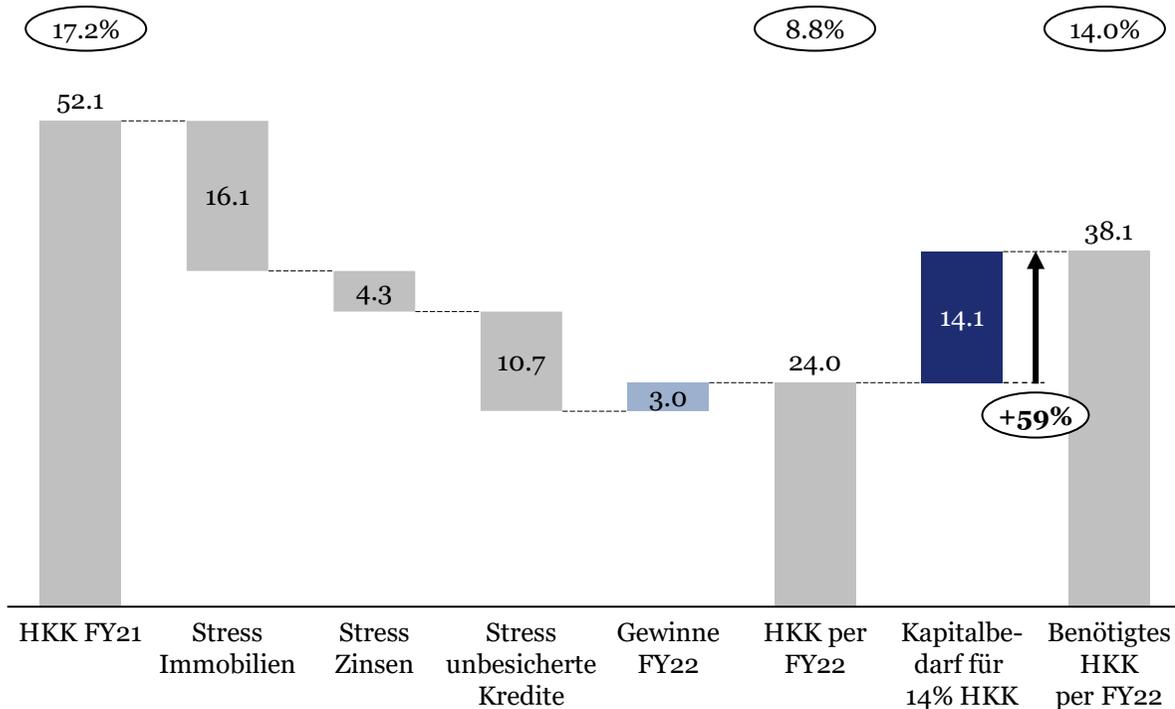
- Durchgängig hohe Stress-Resistenz schweizerischer Kantonalbanken
- Auswirkungen von strafferer Geldpolitik und höherer Zinsen einerseits sowie direkter und indirekter Folgen des Russland-Krieges sind gut verkräftbar

# I-CV Stress-Test: Aggregierter Kapitalbedarf

## Entwicklung der aggregierten Eigenkapitalsituation

in Mia. CHF

**HKK** Harte Kernkapitalquote in % RWA



Quelle: Geschäftsberichte, I-CV

## Analyse

- Laufende Ergebnisse und überschüssiges hartes Kernkapital decken bei fast allen KB den grössten Teil hypothetischer Verluste aus Stress-Szenarien
- Nur wenige KB kämen bei Stress-Verlusten in die Nähe ihrer regulatorischen Mindestanforderungen (7.4% bzw. 7.8%, siehe S. 7)
- Zusätzlicher Bedarf an hartem Kernkapital resultiert v.a. aus I-CV Anforderung, harte Kernkapitalquote wieder auf 14% aufzustocken

## Fazit

- Kombiniertes Stress im Bereich Immobilien, Zinsänderungsrisiko, unbesicherte Kredite sowie tieferen Ergebnissen reduziert Eigenkapital deutlich
- Hypothetischer Kapitalbedarf von CHF 14 Mia. (2020: CHF 9 Mia.) entspricht etwas mehr als 3 «gestressten» Jahresergebnissen (vor Ausschüttung)

# I-CV Ausblick Kantonalbanken 2022 / 2023

## Chancen

- Defensive Geschäftsmodelle und starke regionale Verankerung sorgen für Stabilität bei Ertrag und Risiko und bilden gute Basis für sukzessive Erweiterung des Dienstleistungsangebots
- Während Pandemie sicherer Hort für Einlagen und zuverlässiger Unterstützer für KMU und Haushalte – positive Wahrnehmung gegenüber wichtigen Konkurrenten
- Solide Finanzprofile dürften 2022 / 2023 von besseren Zinsergebnissen und nur leicht höheren Risikokosten profitieren, bei weiterhin guter Kreditqualität und robusten Kapitalquoten
- «Überkapitalisierung» ist zwar aus wirtschaftlicher Sicht wenig sinnvoll, verschafft aber bei etwaigen Änderungen der Rechts- und Gesellschafterverhältnisse gute Flexibilität
- AT1-Anleihen im internationalen Vergleich risikoarm und dank der gute Kapitalquoten auf risikoadjustierter Basis attraktiv

## Risiken

- Trotz zunehmender Ertragsdiversifikation weiter vom Zinsdifferenzgeschäft dominiert
- Schweizer Arbeits- und Immobilienmarkt sowie Zinsentwicklung bleiben Hauptrisikotreiber
- Finanz- & Risikoberichterstattung oft nach Frequenz und Inhalt unzeitgemäss (Kredit- & Marktrisiko, Refinanzierung, Liquidität); auch bei Credit Suisse (Schweiz) AG und UBS Switzerland AG
- Russland-Krise: Bislang keine substantielle Information zu Auswirkungen auf Kredit- und Vermögensverwaltungsgeschäft: Risiken drohen v.a. aus Finanzierungen im Zusammenhang mit dem Rohstoffhandel sowie aus möglichen Compliance-Mängeln
- ESG: unabhängig von Charakteristika und Praxis einzelner KB führt formelhafter MSCI-Ansatz u.U. zu Negativwahrnehmung und nachteiliger Spread-Differenzierung
- Auf- & Ausbau riskanterer Geschäftsfelder (z.B. strukturierte Produkte, Handel, etc.)

# Fazit

- 
- Das risikoarme Geschäftsprofil der Kantonalbanken hat sich angesichts der durch die Pandemie ausgelösten wirtschaftlichen Verwerfungen bewährt. Auch die Effekte der negativen Zinsen belasten sie nur in einem insgesamt verkräftbaren Rahmen.
  - Auch dank staatlicher Unterstützungsmassnahmen für KMU haben die Kantonalbanken seit längerer Zeit keinen echten realwirtschaftlichen Stress aus Arbeits- und Immobilienmarkt bestehen müssen. Unser I-CV Stress-Test legt nahe, dass die Belastungen aus Kredit- und Zinsänderungsrisiken erheblich sein können, von den laufenden Ergebnissen und aktuellen Kapitalquoten jedoch weit mehrheitlich gut absorbiert werden und Anleiheinvestoren einen ordentlichen Schutz bieten.
  - Unsere I-CV Einstufungen sind daher – auch dank der Garantien der Kantone – stabil. Die intrinsische Bonität der Schaffhauser KB bewerten wir positiver mit A+, die übrigen intrinsischen Bonitäten bleiben unverändert. Wir ändern die Fundamentals auf Improving für die KB in Neuenburg, Nidwalden, Schwyz, Tessin und Thurgau, auf Stable für die KB Aargau, Jura, Schaffhausen, Uri und Wallis und auf Declining für die KB Basel-Stadt und Basel-Land.
  - Für 2022 / 2023 erwarten wir eine Normalisierung bei den Einlagenzuflüssen, ein massvolles Hypothekarkreditwachstum und – dank höherer CHF-Zinsen und sich stabilisierender Zinsmargen – eine robuste Ergebnisentwicklung, mit leicht steigenden Zins- und Kommissionserträge sowie infolge von Inflation und Energiepreisen moderat zunehmenden Kosten. Die Kreditqualität bleibt auf gutem Niveau stabil; für die Risikokosten sind v.a. im Rahmen der pauschalen Risikovorsorge Erhöhungen zu erwarten. Wir gehen von im wesentlichen unveränderten, im Peervergleich starken Kapitalquoten aus.
  - Gerade in Krisenzeiten bleibt die Finanz- und Risikoberichterstattung unbefriedigend. Bei einzelnen Banken drohen 2022 grössere Belastungen aus den Verwerfungen an den Rohstoffmärkten sowie aus dem Kreditgeschäft mit energieintensiven Schuldnern. Insgesamt erwarten wir weiter nur moderate Ausschüttungen und eine Fortsetzung des internen Kapitalaufbaus.
  - Dank ihrer guten Qualität sind Nachrang-Anleihen der Kantonalbanken aus Relative Value Sicht attraktiv.
-

# Anhang: Kurzportraits Kantonalbanken

## Aargauische Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	34'331	31'777	30'243
Risikogewichtete Aktiva	13'955	13'533	13'394
Eigenkapital	2'654	2'586	2'467
Ergebnis vor Steuern	201	193	182
Loan/Deposit Ratio	107%	116%	124%
Eigenkapitalquote/Leverage	7.73%	8.14%	8.16%
Harte Kernkapitalquote	18.37%	18.61%	17.93%
Problemkreditquote	1.13%	0.92%	0.72%
Wertberichtigungsquote	42%	29%	43%
Nachhaltige Ertragskraft	1.49%	1.46%	1.30%
Rentabilität der Aktiva	0.58%	0.61%	0.60%

## Appenzeller Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	3'983	3'771	3'504
Risikogewichtete Aktiva	1'682	1'604	1'594
Eigenkapital	346	333	320
Ergebnis vor Steuern	20	21	21
Loan/Deposit Ratio	101%	101%	105%
Eigenkapitalquote/Leverage	8.67%	8.83%	9.13%
Harte Kernkapitalquote	20.12%	20.29%	19.57%
Problemkreditquote	1.36%	1.40%	1.41%
Wertberichtigungsquote	20%	20%	23%
Nachhaltige Ertragskraft	1.24%	1.33%	1.33%
Rentabilität der Aktiva	0.50%	0.56%	0.61%

## Basellandschaftliche Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	32'867	29'770	27'280
Risikogewichtete Aktiva	13'771	12'309	11'923
Eigenkapital	2'656	2'562	2'511
Ergebnis vor Steuern	142	162	171
Loan/Deposit Ratio	116%	118%	120%
Eigenkapitalquote/Leverage	8.08%	8.61%	9.20%
Harte Kernkapitalquote	18.71%	20.16%	20.39%
Problemkreditquote	1.64%	2.03%	0.61%
Wertberichtigungsquote	41%	36%	107%
Nachhaltige Ertragskraft	1.13%	1.46%	1.48%
Rentabilität der Aktiva	0.43%	0.54%	0.63%

## Basler Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	53'470	54'435	44'820
Risikogewichtete Aktiva	22'870	23'738	22'554
Eigenkapital	4'077	3'966	3'905
Ergebnis vor Steuern	222	157	161
Loan/Deposit Ratio	119%	109%	119%
Eigenkapitalquote/Leverage	7.62%	7.29%	8.71%
Harte Kernkapitalquote	17.59%	16.48%	17.07%
Problemkreditquote	0.67%	0.34%	0.25%
Wertberichtigungsquote	96%	186%	240%
Nachhaltige Ertragskraft	0.93%	0.70%	0.75%
Rentabilität der Aktiva	0.42%	0.29%	0.36%

# Anhang: Kurzportraits Kantonalbanken

## Berner Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	38'994	36'422	32'930
Risikogewichtete Aktiva	14'419	13'420	13'058
Eigenkapital	2'706	2'644	2'632
Ergebnis vor Steuern	179	113	160
Loan/Deposit Ratio	100%	102%	104%
Eigenkapitalquote/Leverage	6.94%	7.26%	7.99%
Harte Kernkapitalquote	17.98%	18.99%	19.46%
Problemkreditquote	1.17%	1.32%	1.32%
Wertberichtigungsquote	115%	111%	109%
Nachhaltige Ertragskraft	1.15%	0.86%	0.98%
Rentabilität der Aktiva	0.46%	0.31%	0.49%

## Freiburger Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	28'035	26'714	24'639
Risikogewichtete Aktiva	12'225	12'066	11'407
Eigenkapital	2'307	2'212	2'107
Ergebnis vor Steuern	142	162	166
Loan/Deposit Ratio	123%	127%	134%
Eigenkapitalquote/Leverage	8.23%	8.28%	8.55%
Harte Kernkapitalquote	18.42%	17.82%	18.04%
Problemkreditquote	1.56%	1.86%	1.92%
Wertberichtigungsquote	55%	45%	43%
Nachhaltige Ertragskraft	1.30%	1.49%	1.54%
Rentabilität der Aktiva	0.51%	0.61%	0.67%

## Genfer Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	28'294	27'542	24'919
Risikogewichtete Aktiva	13'311	12'684	12'282
Eigenkapital	1'827	1'716	1'667
Ergebnis vor Steuern	166	107	151
Loan/Deposit Ratio	101%	104%	114%
Eigenkapitalquote/Leverage	6.46%	6.23%	6.69%
Harte Kernkapitalquote	13.43%	13.27%	13.30%
Problemkreditquote	1.00%	1.90%	0.96%
Wertberichtigungsquote	48%	28%	50%
Nachhaltige Ertragskraft	1.45%	1.09%	1.32%
Rentabilität der Aktiva	0.59%	0.39%	0.61%

## Glarner Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	7'761	7'049	6'404
Risikogewichtete Aktiva	3'188	3'019	2'868
Eigenkapital	403	356	344
Ergebnis vor Steuern	29	30	30
Loan/Deposit Ratio	125%	131%	142%
Eigenkapitalquote/Leverage	5.19%	5.06%	5.37%
Harte Kernkapitalquote	12.24%	11.37%	11.52%
Problemkreditquote	1.14%	1.51%	1.75%
Wertberichtigungsquote	36%	39%	34%
Nachhaltige Ertragskraft	0.92%	1.17%	1.10%
Rentabilität der Aktiva	0.38%	0.43%	0.47%

# Anhang: Kurzportraits Kantonalbanken

## Graubündner Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	32'789	31'420	28'509
Risikogewichtete Aktiva	13'019	12'729	12'346
Eigenkapital	37'980	2'756	2'753
Ergebnis vor Steuern	213	188	202
Loan/Deposit Ratio	109%	114%	120%
Eigenkapitalquote/Leverage	115.83%	8.77%	9.66%
Harte Kernkapitalquote	20.28%	20.37%	20.90%
Problemkreditquote	0.56%	0.70%	0.84%
Wertberichtigungsquote	195%	135%	95%
Nachhaltige Ertragskraft	1.65%	1.49%	1.56%
Rentabilität der Aktiva	0.65%	0.60%	0.71%

## Kantonalbank Jura

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	4'143	3'999	3'423
Risikogewichtete Aktiva	1'574	1'561	1'503
Eigenkapital	272	261	255
Ergebnis vor Steuern	18	14	17
Loan/Deposit Ratio	126%	127%	136%
Eigenkapitalquote/Leverage	6.56%	6.52%	7.46%
Harte Kernkapitalquote	16.96%	16.46%	16.62%
Problemkreditquote	2.97%	2.98%	2.85%
Wertberichtigungsquote	30%	33%	32%
Nachhaltige Ertragskraft	1.21%	1.19%	1.16%
Rentabilität der Aktiva	0.44%	0.34%	0.50%

## Luzerner Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	52'837	48'739	42'493
Risikogewichtete Aktiva	23'947	22'622	19'798
Eigenkapital	3'082	2'982	2'866
Ergebnis vor Steuern	278	250	234
Loan/Deposit Ratio	106%	138%	144%
Eigenkapitalquote/Leverage	5.83%	6.12%	6.74%
Harte Kernkapitalquote	12.28%	12.54%	13.93%
Problemkreditquote	0.56%	0.62%	0.66%
Wertberichtigungsquote	92%	61%	63%
Nachhaltige Ertragskraft	101.78%	1.28%	1.29%
Rentabilität der Aktiva	0.53%	0.51%	0.55%

## Neuenburger Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	11'557	11'512	11'564
Risikogewichtete Aktiva	4'755	4'809	4'976
Eigenkapital	962	919	885
Ergebnis vor Steuern	71	62	64
Loan/Deposit Ratio	137%	138%	138%
Eigenkapitalquote/Leverage	8.32%	7.98%	7.65%
Harte Kernkapitalquote	19.60%	18.50%	17.22%
Problemkreditquote	0.91%	1.11%	0.99%
Wertberichtigungsquote	38%	52%	52%
Nachhaltige Ertragskraft	1.37%	1.39%	1.31%
Rentabilität der Aktiva	0.61%	0.54%	0.56%

# Anhang: Kurzportraits Kantonalbanken

## Nidwaldner Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	6'200	5'884	5'414
Risikogewichtete Aktiva	2'516	2'516	2'415
Eigenkapital	500	482	467
Ergebnis vor Steuern	29	27	27
Loan/Deposit Ratio	121%	117%	119%
Eigenkapitalquote/Leverage	8.06%	8.19%	8.62%
Harte Kernkapitalquote	19.33%	18.70%	18.85%
Problemkreditquote	0.33%	0.29%	0.44%
Wertberichtigungsquote	75%	77%	63%
Nachhaltige Ertragskraft	1.21%	1.14%	1.10%
Rentabilität der Aktiva	0.47%	0.45%	0.50%

## Obwaldner Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	6'012	5'519	5'216
Risikogewichtete Aktiva	2'621	2'570	2'491
Eigenkapital	517	496	484
Ergebnis vor Steuern	33	25	29
Loan/Deposit Ratio	91%	92%	95%
Eigenkapitalquote/Leverage	8.60%	8.99%	9.28%
Harte Kernkapitalquote	19.23%	18.85%	18.92%
Problemkreditquote	1.01%	1.31%	1.14%
Wertberichtigungsquote	74%	57%	68%
Nachhaltige Ertragskraft	1.26%	1.02%	1.04%
Rentabilität der Aktiva	0.54%	0.45%	0.55%

## Schaffhauser Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	9'183	8'837	8'380
Risikogewichtete Aktiva	3'903	3'953	3'973
Eigenkapital	1'112	1'073	1'030
Ergebnis vor Steuern	76	79	73
Loan/Deposit Ratio	119%	119%	123%
Eigenkapitalquote/Leverage	12.11%	12.14%	12.29%
Harte Kernkapitalquote	27.47%	26.21%	25.02%
Problemkreditquote	0.84%	1.15%	1.64%
Wertberichtigungsquote	65%	58%	51%
Nachhaltige Ertragskraft	1.76%	1.74%	1.58%
Rentabilität der Aktiva	0.83%	0.90%	0.87%

## Schwyzer Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	22'118	21'426	20'081
Risikogewichtete Aktiva	9'093	8'837	8'909
Eigenkapital	2'026	1'998	1'933
Ergebnis vor Steuern	128	113	122
Loan/Deposit Ratio	108%	111%	117%
Eigenkapitalquote/Leverage	9.16%	9.32%	9.63%
Harte Kernkapitalquote	21.79%	22.08%	21.15%
Problemkreditquote	0.15%	0.36%	0.57%
Wertberichtigungsquote	668%	315%	197%
Nachhaltige Ertragskraft	1.40%	1.38%	1.51%
Rentabilität der Aktiva	0.58%	0.53%	0.61%

# Anhang: Kurzportraits Kantonalbanken

## St. Galler Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	39'581	38'548	35'944
Risikogewichtete Aktiva	16'143	15'561	15'144
Eigenkapital	2'684	2'591	2'552
Ergebnis vor Steuern	215	192	197
Loan/Deposit Ratio	111%	115%	119%
Eigenkapitalquote/Leverage	6.78%	6.72%	7.10%
Harte Kernkapitalquote	15.99%	16.01%	16.19%
Problemkreditquote	0.87%	1.12%	1.10%
Wertberichtigungsquote	33%	27%	20%
Nachhaltige Ertragskraft	1.37%	1.30%	1.30%
Rentabilität der Aktiva	0.54%	0.50%	0.55%

## Tessiner Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	17'946	16'486	14'861
Risikogewichtete Aktiva	8'382	7'776	7'253
Eigenkapital	1'336	1'342	1'282
Ergebnis vor Steuern	79	87	87
Loan/Deposit Ratio	107%	113%	119%
Eigenkapitalquote/Leverage	7.44%	8.14%	8.63%
Harte Kernkapitalquote	15.20%	16.72%	17.04%
Problemkreditquote	0.28%	1.12%	1.12%
Wertberichtigungsquote	296%	30%	32%
Nachhaltige Ertragskraft	1.00%	1.20%	1.26%
Rentabilität der Aktiva	0.44%	0.53%	0.59%

## Thurgauer Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	30'134	28'707	25'610
Risikogewichtete Aktiva	13'226	12'609	11'859
Eigenkapital	2'457	2'376	2'274
Ergebnis vor Steuern	183	167	167
Loan/Deposit Ratio	125%	126%	132%
Eigenkapitalquote/Leverage	8.15%	8.28%	8.88%
Harte Kernkapitalquote	18.03%	18.29%	18.62%
Problemkreditquote	0.37%	0.33%	0.46%
Wertberichtigungsquote	95%	96%	61%
Nachhaltige Ertragskraft	1.48%	1.47%	1.46%
Rentabilität der Aktiva	0.61%	0.58%	0.65%

## Urner Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	3'583	3'572	3'399
Risikogewichtete Aktiva	1'647	1'595	1'611
Eigenkapital	325	314	307
Ergebnis vor Steuern	18	10	15
Loan/Deposit Ratio	140%	137%	137%
Eigenkapitalquote/Leverage	9.08%	8.79%	9.05%
Harte Kernkapitalquote	19.32%	19.25%	18.70%
Problemkreditquote	0.98%	1.13%	1.36%
Wertberichtigungsquote	56%	55%	46%
Nachhaltige Ertragskraft	1.01%	0.70%	0.93%
Rentabilität der Aktiva	0.50%	0.29%	0.44%

# Anhang: Kurzportraits Kantonalbanken

## Waadtländer Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	55'951	53'186	48'352
Risikogewichtete Aktiva	19'264	18'378	18'786
Eigenkapital	3'643	3'574	3'586
Ergebnis vor Steuern	422	373	419
Loan/Deposit Ratio	93%	96%	99%
Eigenkapitalquote/Leverage	6.51%	6.72%	7.42%
Harte Kernkapitalquote	17.17%	17.70%	17.14%
Problemkreditquote	0.42%	0.60%	0.59%
Wertberichtigungsquote	13%	58%	46%
Nachhaltige Ertragskraft	2.29%	2.11%	2.24%
Rentabilität der Aktiva	0.75%	0.70%	0.87%

## Walliser Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	18'500	18'068	16'568
Risikogewichtete Aktiva	8'110	7'994	7'441
Eigenkapital	1'434	1'387	1'415
Ergebnis vor Steuern	117	87	118
Loan/Deposit Ratio	126%	125%	129%
Eigenkapitalquote/Leverage	7.75%	7.67%	8.54%
Harte Kernkapitalquote	17.01%	16.67%	18.34%
Problemkreditquote	2.56%	2.65%	2.79%
Wertberichtigungsquote	43%	45%	30%
Nachhaltige Ertragskraft	1.40%	1.07%	1.53%
Rentabilität der Aktiva	0.63%	0.48%	0.71%

## Zuger Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	18'148	16'915	15'695
Risikogewichtete Aktiva	7'434	7'176	7'048
Eigenkapital	1'398	1'366	1'361
Ergebnis vor Steuern	111	105	107
Loan/Deposit Ratio	131%	128%	131%
Eigenkapitalquote/Leverage	7.70%	8.07%	8.67%
Harte Kernkapitalquote	17.94%	18.13%	18.22%
Problemkreditquote	0.45%	0.41%	0.57%
Wertberichtigungsquote	130%	143%	78%
Nachhaltige Ertragskraft	1.52%	1.47%	1.55%
Rentabilität der Aktiva	0.61%	0.62%	0.68%

## Zürcher Kantonalbank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	192'105	188'364	167'054
Risikogewichtete Aktiva	71'553	68'515	64'983
Eigenkapital	12'674	12'650	12'337
Ergebnis vor Steuern	951	801	846
Loan/Deposit Ratio	105%	104%	109%
Eigenkapitalquote/Leverage	6.60%	6.72%	7.39%
Harte Kernkapitalquote	17.03%	17.37%	17.72%
Problemkreditquote	0.41%	0.52%	0.47%
Wertberichtigungsquote	45%	38%	37%
Nachhaltige Ertragskraft	1.37%	1.28%	1.33%
Rentabilität der Aktiva	0.50%	0.43%	0.51%

# Anhang: Kurzportraits Regionalbanken

## Bank Cler

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	20'510	19'907	18'816
Risikogewichtete Aktiva	7'541	7'541	7'520
Eigenkapital	1'291	1'269	1'244
Ergebnis vor Steuern	78	67	54
Loan/Deposit Ratio	120%	123%	129%
Eigenkapitalquote/Leverage	6.30%	6.38%	6.61%
Harte Kernkapitalquote	16.72%	16.43%	16.13%
Problemkreditquote	0.34%	0.32%	0.31%
Wertberichtigungsquote	97%	79%	84%
Nachhaltige Ertragskraft	0.98%	0.91%	0.80%
Rentabilität der Aktiva	0.38%	0.34%	0.29%

## Clientis

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	14'205	13'828	16'225
Risikogewichtete Aktiva	5'858	5'587	7'096
Eigenkapital	1'210	1'153	1'430
Ergebnis vor Steuern	66	56	77
Loan/Deposit Ratio	111%	106%	119%
Eigenkapitalquote/Leverage	8.52%	8.34%	8.81%
Harte Kernkapitalquote	20.24%	20.21%	19.73%
Problemkreditquote	1.08%	1.13%	0.80%
Wertberichtigungsquote	39%	42%	45%
Nachhaltige Ertragskraft	1.10%	0.88%	1.06%
Rentabilität der Aktiva	0.46%	0.41%	0.47%

## Migros Bank

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	54'647	50'769	47'033
Risikogewichtete Aktiva	20'732	19'922	18'876
Eigenkapital	4'329	4'211	4'068
Ergebnis vor Steuern	230	230	306
Loan/Deposit Ratio	107%	109%	112%
Eigenkapitalquote/Leverage	7.92%	8.29%	8.65%
Harte Kernkapitalquote	14.38%	14.11%	14.24%
Problemkreditquote	0.06%	0.09%	0.16%
Wertberichtigungsquote	442%	293%	59%
Nachhaltige Ertragskraft	1.19%	1.57%	1.64%
Rentabilität der Aktiva	0.42%	0.45%	0.65%

## Raiffeisen

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	284'489	259'653	248'345
Risikogewichtete Aktiva	91'187	93'545	98'295
Eigenkapital	19'133	18'373	17'416
Ergebnis vor Steuern	1'195	936	865
Loan/Deposit Ratio	102%	105%	110%
Eigenkapitalquote/Leverage	6.73%	7.08%	7.01%
Harte Kernkapitalquote	20.96%	19.12%	17.16%
Problemkreditquote	0.39%	0.45%	0.46%
Wertberichtigungsquote	37%	32%	28%
Nachhaltige Ertragskraft	1.28%	1.03%	0.89%
Rentabilität der Aktiva	0.42%	0.36%	0.35%

# Anhang: Kurzportraits Regionalbanken

## Valiant

in Mio. CHF	2021	2020	2019
Bilanzsumme	35'560	33'184	29'906
Risikogewichtete Aktiva	14'408	14'037	13'475
Eigenkapital	2'399	2'361	2'318
Ergebnis vor Steuern	129	131	143
Loan/Deposit Ratio	123%	123%	129%
Eigenkapitalquote/Leverage	6.75%	7.12%	7.75%
Harte Kernkapitalquote	15.99%	16.11%	16.46%
Problemkreditquote	0.24%	0.20%	0.29%
Wertberichtigungsquote	120%	115%	64%
Nachhaltige Ertragskraft	1.01%	1.06%	1.16%
Rentabilität der Aktiva	0.36%	0.40%	0.48%

# the view behind the rating

Independent Credit View AG  
Schweizergasse 21  
8001 Zürich  
Tel. +41 43 204 19 19  
E-Mail: [info@i-cv.ch](mailto:info@i-cv.ch)  
[www.i-cv.ch](http://www.i-cv.ch)

## Disclaimer

Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und ist keine Aufforderung zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stammen oder beruhen auf Quellen, die Independent Credit View AG (nachfolgend I-CV) als verlässlich erachtet. I-CV übernimmt jedoch keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der Informationen. I-CV behält sich zudem vor, im Dokument geäußerte Meinungen ohne Vorankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern. I-CV lehnt jegliche Haftung für Verluste aus der Verwendung dieses Dokuments und den möglichen rechtlichen, regulatorischen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen ab. Insbesondere haftet I-CV nicht für den Erfolg der von ihr abgegebenen Empfehlungen. Ratings beziehen sich einzig auf Kreditrisiken. Insbesondere berücksichtigen Ratings das Zinsänderungsrisiko und andere Marktrisiken nicht. Das vollständige oder teilweise Reproduzieren oder Veröffentlichen dieses Dokuments ist nicht gestattet.